

Fleming, Paul: 97. An einen andern (1624)

- 1 Sei willig, edler Ring, mich willig zu gelosen
- 2 und einer schönern Hand forthin geschenkt zu sein,
- 3 die zwar nicht edler macht ein mehr als edler Stein.
- 4 Nein, darum send' ich ihr versetzt in dieser Rosen

- 5 die angenehme Nacht der günstigen Türkosen,
- 6 darmit sie nicht soll sehn des Scheines Widerschein,
- 7 der aus der Stirnen blinkt und auch den Stein nimmt ein,
- 8 daß er von ihrer Zier ihr gleichsam lieb muß kosen.

- 9 Der lichte Diamant blitzt, wie ihr Antlitz tut,
- 10 der blutende Rubin trinkt ihrer Lippen Blut,
- 11 der Wangen wahres Bild lebt in den Karniolen.

- 12 Lieb, liebe diesen Stein, ders redlich mit dir meint.
- 13 Denn daß ein andrer dir mehr hell' und reiner scheint,
- 14 das hat er deiner Zier und Schönheit abgestohlen.

(Textopus: 97. An einen andern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48872>)